

## STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 6

**Vorlage Nr. 79/2018**

Sitzung des Gemeinderats

am 19. Juni 2018

-öffentlich-

AZ: 022.31

### Güglinger BürgerBus

#### Entscheidung über das weitere Vorgehen

#### ***Beschlussvorschlag:***

In der Sitzung soll darüber beraten und diskutiert werden, wie weiter vorgegangen wird. Der Beschlussvorschlag wird dann je nach Diskussionsverlauf formuliert.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
<b>Ja-Stimmen</b>		
<b>Nein-Stimmen</b>		
<b>Enthaltungen</b>		

---

#### ***Themeninhalt:***

Aus einem Arbeitskreis der Zukunftswerkstatt entstand die Idee eines Bürgerbusses. Auch bei den Umfragen und Bürgerbeteiligungen durch das Büro Reschl im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes „Güglingen 2030“ wurde immer wieder das Thema Bürgerbus genannt.

Die Verwaltung nahm sich diesem Thema an und verfolgte die Einrichtung eines Busses weiter. Mit Unterstützung von Herbert Conz konnte zeitnah eine Strecke geplant und der Antrag auf Genehmigung nach dem Linienverkehr eingereicht werden. Der Gemeinderat beschloss, dass ein Fahrzeug beschafft werden und von einer Spezialfirma in ein Niederflurfahrzeug umgebaut werden soll. Über mehrere Infoabende konnten auch interessierte Fahrer gefunden werden, welche bereit waren den Personenbeförderungsschein zu erwerben und den BürgerBus bis heute ehrenamtlich steuern.

Am 17. Januar 2017 konnte dann nachdem alle Vorarbeiten abgeschlossen waren der Bürgerbus die erste Fahrt aufnehmen. Leider blieben die Fahrgastzahlen hinter den Erwartungen zurück. Daher wurde für den Bus Werbung gemacht und auch eine Umfrage unter den Güglinger Bürgern durchgeführt. Mehrheitlich waren die Rückmeldungen, dass die Fahrtage von Dienstag und Donnerstag auf Dienstag und

Freitag geändert werden sollten, sowie die Fahrzeiten verkürzt werden sollten. Diesen Wünschen wurde nachgekommen. Die Fahrtage wurden geändert und die Fahrtroute entsprechend angepasst, sodass ein Stundentakt entstand. Auch wurde berücksichtigt, dass eine Anbindung an die Busse der RBS möglich ist. Des Weiteren wurde der Dienstagstreff im Gartacher Hof eingebunden.

Die Preise für die Fahrkarten wurden in diesem Zuge ebenfalls mit angepasst. Von einem Euro pro Fahrt wurden diese auf einen Euro pro Tag geändert.

Die Fahrgastzahlen stiegen leicht an, sind jedoch leider immer noch nicht wie gewünscht. Es gibt immer wieder Vor- und Nachmittag mit keinem einzigen Fahrgast. Insgesamt konnten bis Ende März 700 Fahrgäste befördert werden.

Um den Bus in das Bewusstsein der Bürger zu rufen, wurden auch Sonderfahrten gemeinsam mit dem Römermuseum angeboten. Diese waren/sind sehr gut besucht und ausgebucht.

Laut Mitteilungen der BürgerBus-Fahrer gibt es einige Personen, welche den Bus regelmäßig nutzen und das Angebot sehr schätzen. Diese Personen würde eine Einstellung des Busses sehr treffen.

Die Genehmigung für den Linienbetrieb des Bürgerbusses wurde befristete bis 30.11.2018 erteilt. Daher muss nun entschieden werden, wie weiter vorgegangen wird.

Es gibt die Möglichkeit, den Bus weiterhin zu betreiben, ggf. auch mit der einen oder anderen Änderung. So wäre auch denkbar, die Fahrten komplett kostenfrei anzubieten.

Eine weitere Möglichkeit wäre, den Betrieb einzustellen.

In der Sitzung soll darüber beraten und diskutiert werden, wie weiter vorgegangen wird. Der Beschlussvorschlag wird dann je nach Diskussionsverlauf formuliert.

24.04.2018, Koch